



Bürgerliste Gießen

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1200/2012**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 29.10.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion LB/BLG

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Privatisierung des Wochenmarktes

- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 28.10.2012 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. die Beschlussfassung über eine Privatisierung des Gießener Wochenmarktes der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen und
2. **zuvor der Stadtverordnetenversammlung zu berichten**
 - über die **Jahresergebnisse des BgA ‚Wochenmärkte‘ der Jahre 2007 – 2011 (Ist), und zwar mit Erträgen und Aufwendungen, insbes. Personalkosten,**
 - über seine Jahresergebnisse im Plan 2012 und 2013 in gleicher Weise,
 - über die Ursache eines nach den Berichten in den Medien plötzlichen Defizits von 20.000 Euro,
 - über die Auswirkungen einer 20- und 50-prozentigen Erhöhung der Standgebühren auf das Jahresergebnis und
 - über weitere Möglichkeiten der Verbesserung des Jahresergebnisses, z. B. durch veränderte Abfallentsorgung.“

Begründung:

Ob der Wochenmarkt in städtischer Hand bleibt oder an einen privaten Betreiber abgegeben wird, ist für die Händler des Marktes und für viele Gießener eine so wichtige Frage, dass sie nicht im Magistrat hinter verschlossenen Türen, sondern öffentlich im Stadtparlament beraten und entschieden werden sollte.

Für solch eine Entscheidung sind genauere Informationen über die derzeitige finanzielle Situation erforderlich, über Gründe für das plötzliche Defizit und über Möglichkeiten, das Ergebnis zu verbessern. Diese Informationen fehlen bisher in der Öffentlichkeit.

Michael Janitzki
Fraktionsvorsitzender